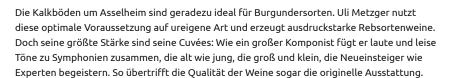




ULI METZGER, Asselheim

Uli Metzger sorgt für Furore: Spätestens seit er 2014 mit seinem Spätburgunder den deutschen Rotweinpreis gewann, ist er gefragt wie nie zuvor. Doch seine Erfolgsgeschichte begann schon 1987, als er nach Abschluss seiner Winzerlehre und der Ausbildung zum Winzermeister in den elterlichen Betrieb bei Grünstadt eintrat. Sukzessive modernisierte er den Betrieb und baute die Rebfläche von ehemals 7 Hektar auf inzwischen 20 Hektar eigene Reben aus.

Im Jahre 2010 übernahm er den Betrieb komplett, seine Eltern bewirtschaften das zum Weingut gehörende Restaurant mit Gästezimmern. Explodiert ist die Nachfrage mit der Neugestaltung seiner Etiketten im Jahre 2011. Geschickt hat Uli seinen Nachnamen als Basis für geniales Marketing genutzt: Das "Schnittmuster" einer Kuh ziert die Etiketten. Die Qualitäten werden in drei Stufen geteilt und entsprechend farblich auf der Kuh markiert: Die Flanke (Kategorie "C") steht für die Gutsweine, das Pastorenstück (Kategorie "B") für die gehobene Qualität und das Filet (Kategorie "A") für die exzellenten Lagenweine. Die Spitzenweine tragen dann spezielle Namen wie Urbulle.







Weißburgunder "B" 2024

Metzger's Weißburgunder trocken 'B' ist ein delikater, vergnüglicher trockener Weißwein mit schönem Duft nach grünem Apfel, Haselnuss und Papaya. Die knackige Apfelfrucht mit rassiger Säure wird am Gaumen bestens balanciert mit einem Hauch von Fruchtsüße, das Finish wiederum ist geprägt von Zitrusnoten und gelber Birne. Frisch und belebend, das Glas leert sich schneller als man glaubt.

Weinsorte:			
Trinken bis:	2027		
Inhalt:	0,75 L		
Passt zu:	1		Ž.

